

Alternativen für das weitere Vorgehen erarbeitet wurden, beschloss der Kreistag, das bestehende Gebäude bis auf die Oberkante der beiden Kellergeschosse rückzubauen und anschließend ein neues Gebäude nach den Anforderungen der Kreisverwaltung und entsprechend den aktuellen energetischen Vorgaben zu errichten. Sowohl von der Größe, räumlichen Struktur und Statik, wie

auch von der technischen Ausstattung und der energetischen Situation erwies sich das bestehende Gebäude als ungeeignet.

Das VOF-Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen konnte Anfang September EU-weit veröffentlicht werden; es wird bis Anfang des Jahres 2016 dauern. Parallel wird ein Raumprogramm für die spätere Nutzung des Gebäudes in der Hauffstraße 10 erarbeitet. In

das neue Gebäude werden neben dem Sozialdezernat auch der Fachdienst Organisation und Medien einziehen, der bisher im Haus des Landkreises sitzt.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen, die voraussichtliche Fertigstellung soll bis Juli 2018 erfolgen. Mit Investitionskosten in Höhe von 19,8 Millionen Euro wird gerechnet.

Schulen des Landkreises

Gewerbliche Schule Ehingen

■ Besuch Staatssekretärin von Wartenberg am 30. April 2015

Staatssekretärin Marion von Wartenberg vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg besuchte am 30. April 2015 die Gewerbliche Schule Ehingen und informierte sich über die duale Ausbildung und den Schulversuch „Individuelle Förderung im Berufsfeld Metall“. Bei ihrem Rundgang durch die Schule unterstrich sie die Bedeutung der dualen Ausbildung für die Zukunft und äußerte sich positiv über das Angebot und Engagement der Gewerblichen Schule, auch schwächere Schülerinnen und Schüler im praktischen Unterricht zu fördern.

■ 160 Jahre Gewerbliche Schule

Die Gewerbliche Schule Ehingen feierte am 10. Oktober 2015 ihr 160-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Seit der Gründung einer Gewerbeschule durch den Gewerbeverein Ehingen, in der zunächst Unterricht auf freiwilliger Basis an Sonntagen stattfand, war die Gewerbliche Schule in der Stadtmitte angesiedelt. Anfang der 70er-Jahre wurden an der Schlechtenfelder Straße die ersten Werkstattgebäude in Betrieb genommen.

Mit der Fertigstellung des Theoriegebäudes im Jahr 1993 war die Verlagerung aus der Ehinger Stadtmitte abgeschlossen.



Am Jubiläumstag gab es in der Gewerblichen Schule interessante Einblicke, etwa in die Welt des Kunststoffs.

Landrat Heinz Seiffert und Schulleiter Werner Glocker eröffneten die Feier, die in ein umfangreiches Programm mit Rundgängen und Führungen sowie Präsentationen und Experimenten in den Fachabteilungen Kunststoff, Rollladenbau, Büchsenmacher, Metall, Kfz und Elektro-Bau-Holz mündete.



Lernen mit Tablet – in der Gewerblichen Schule Ehingen.

■ Tablets an Beruflichen Gymnasien

Die Gewerbliche Schule Ehingen und die Valckenburgschule Ulm nehmen am Schulversuch „Einsatz von Tablets im Unterricht an Beruflichen Gymnasien“ mit jeweils zwei Klassen teil. Sie wurden mit weiteren dreizehn Beruflichen Schulen ausgewählt, im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Schulversuchs zu erproben, welche Auswirkungen der Einsatz von Tablets auf Lernprozesse hat. Der Schwerpunkt liegt bei der Mathematik sowie bei den Sprachen. Die Förderung von jeweils drei Jahrgängen pro Schule soll jedoch auch den Einsatz der Tablets in allen Fächern ermöglichen.

Das Land gewährt hierfür, beginnend mit dem Schuljahr 2015/16, für drei Jahre einen Zuschuss von 15.000 Euro jährlich pro Schule. Der Kauf der Tablets samt Einrichtung der technischen Infrastruktur wird dieses Jahr für beide Schulen Gesamtkosten von rund 95.000 Euro verursachen.

■ Einrichtung des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse

Im Oktober wurde an der Gewerblichen Schule und der Kaufmännischen Schule ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse (VAB-O) eingerichtet. Ziel dieser beiden Klassen ist, jugendlichen Flüchtlingen die deutsche Sprache, eine berufliche Orientierung und erste berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Das VAB-O, das an der Valckenburgschule Ulm und an der Magdalena-Neff-Schule Ehingen bereits zum Schuljahr 2014/15 startete, wird mit insgesamt drei Klassen weitergeführt.



Kaufmännische Schule Ehingen

■ Investitionskostenbeteiligung an der Erweiterung der Sporthalle beim Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen

Die drei Beruflichen Schulen des Alb-Donau-Kreises in Ehingen halten ihren Sportunterricht seit Mitte der 80er-Jahre in der Sporthalle der Gewerblichen Schule Ehingen ab. Das in den vergangenen Jahren deutlich erweiterte Bildungsangebot an den Vollzeitschulen führte zu Engpässen bei der Belegung. Gestiegene Schülerzahlen und Änderungen der Lehrpläne für den Sportunterricht erfordern einen zusätzlichen Bedarf an Hallenkapazitäten von rund 60 Unterrichtsstunden. Der künftige Bedarf der Kaufmännischen Schule legte nahe, über eine Beteiligung an der Erweiterung der Sporthalle beim Ehinger Johann-Vanotti-Gymnasium nachzudenken und die Halle mitzunutzen.

Die Investitionskostenbeteiligung des Landkreises von 2,75 Millionen Euro hatte der Kreistag am 29. Juni 2015 beschlossen. Zur künftigen Nutzung der erweiterten Halle, die im zweiten Schulhalbjahr 2016/17 in Betrieb gehen soll, wird eine Vereinbarung abgeschlossen.

Die VAB-O Klasse an der gewerblichen Schule Ehingen.

Magdalena-Neff-Schule Ehingen

■ Neuer EDV-Raum

Im Untergeschoss der Kaufmännischen Schule wurde im Sommer eine frühere Lehrküche zu einem EDV-Raum mit 25 PC-Arbeitsplätzen umgebaut. Im ehemaligen Theorie- und Speiseraum wurde ein Unterrichtsraum eingerichtet.

Aufgrund gestiegener Schülerzahlen, insbesondere durch zusätzliche Klassen am Wirtschaftsgymnasium, erhöhte sich der Bedarf an EDV-Räumen in den vergangenen Jahren und führte so zu Engpässen bei der Stundenplanung. Hinzu kommt, dass auch in allgemeinbildenden Fächern zunehmend mit PCs oder Laptops gearbeitet wird. Die Kosten der baulichen Maßnahmen werden bei rund 80.000 Euro liegen.

■ Erweiterungsbau entsteht

Die Magdalena-Neff-Schule in Ehingen, seit 2009 in einem Neubau beim beruflichen Schulzentrum am Weiherbach in Ehingen untergebracht, hat Erweiterungsbedarf. Heute besuchen über 500 Schülerinnen und Schüler diese vor allem sozialwissenschaftlich ausgerichtete Berufliche Schule (mit Sozialwissenschaftlichem Gymnasium). 2009 waren es etwas mehr als 300.

Der Kreistag beschloss am 19. Oktober 2015 einstimmig, neben dem Schulgebäude ei-

nen dreigeschossigen Erweiterungsbau in Modulbauweise zu errichten. Dort entstehen sieben Klassenräume und zwei Besprechungsräume. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 1,4 Millionen Euro, wobei ein Landeszuschuss von 530.000 Euro erwartet werden kann. Der Erweiterungsbau soll zum Schuljahr 2016/17 fertiggestellt sein.

Damit kann die Magdalena-Neff-Schule Klassenräume freimachen, die sie vorübergehend in der benachbarten Gewerblichen Schule belegt hatte.

Valckenburgschule Ulm

■ Wechsel in der Schulleitung

Der langjährige frühere Leiter der Valckenburgschule Ulm, Oberstudiendirektor Lothar Beck ist zum 1. August 2015 in den Ruhestand getreten. Herr Beck

war zwölf Jahre Schulleiter und davor vierzehn Jahre stellvertretender Schulleiter.

Landrat Seiffert verabschiedete Lothar Beck am 24. Juli 2015 feierlich in den Ruhestand und dankte ihm für sein langjähriges großes und sehr erfolgreiches Engagement für die Valckenburgschule. Gleichzeitig begrüßte er Studienrat Jan-Stefan Hettler aus Stuttgart als neuen Schulleiter.



Staffelübergabe:

Der neue Schulleiter Jan-Stefan Hettler, Schulpräsidentin Dr. Susanne Pacher, Lothar Beck und Landrat Heinz Seiffert (v.l.n.r.).

■ Einweihung Erweiterung Sporthalle / Schuljubiläum

Am 8. Mai 2015 gab es an der Valckenburgschule gleich doppelten Grund zu feiern. Zum einen konnte auf 140 Jahre Valckenburgschule zurückgeblickt werden, zum andern konnte nach neun Monaten Bauzeit der Erweiterungsbau der Sporthalle eingeweiht werden. Zahlreiche Gäste ließen sich dieses Fest nicht entgehen, unter ihnen auch Kultusminister Andreas Stoch.

Der neue Erweiterungsbau der Sporthalle verfügt im Erdgeschoss über vier Klassenräume und einen Besprechungsraum. Im Untergeschoss befinden sich ein Gymnastikraum und ein Fitnessraum, ausgestattet mit modernen Fitnessgeräten. Insgesamt hat der Erweiterungsbau ca. 2,7 Millionen Euro gekostet und wird sowohl nach dem Sportstättenbau- als auch dem Schulbauförderungsprogramm bezuschusst.



Schlüsselübergabe vor der neuen Sporthalle (v.l.n.r.): Kultusminister Andreas Stoch, Landrat Heinz Seiffert, Schulleiter Lothar Beck.

Blick in den neuen Fitnessraum.



Martin-Schule Laichingen

■ Einrichtung einer Außenstelle der Schmiechtalschule Ehingen an der Martin-Schule

Nach wie vor steigende Schülerzahlen an der Schmiechtalschule Ehingen (Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder) und lange Anfahrtswege für Kinder und Jugendliche von der Laichinger Alb nach Ehingen waren Grund, die Einrichtung einer Außenstelle an der Martin-Schule Laichingen (Förderschule) ins Werk zu setzen.

Die Außenstelle startete im September zunächst mit drei Schülerinnen und Schüler, die integriert in Klassen der Martin-Schule unterrichtet werden. Unterricht in heterogenen Lerngruppen ist ein Aspekt zur Weiterentwicklung der Martin-Schule zu einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für die Raum-

schaft Laichingen. Die Einrichtung der Außenstelle erforderte bauliche Maßnahmen, um die Barrierefreiheit des Gebäudes zu erreichen. Für den Einbau eines Treppenlifts, den Umbau der WC-Räume und eine Rampe am Haupteingang sind Ausgaben von rund 40.000 Euro angefallen.

Schmiechtalschule Ehingen

■ Partnerschaft mit der Grundschule im Alten Konvikt

Die Schmiechtalschule und die Grundschule im Alten Konvikt in Ehingen kooperieren seit Beginn des Schuljahres enger als bisher. Die Schülerinnen und Schüler einer zweiten Klasse beider Schulen werden an vier Tagen im Alten Konvikt und an einem Tag in der Schmiechtalschule gemeinsam unterrichtet. Ein gemeinsamer Schulchor, eine Theater-AG und gemeinsame Lehrerkonferenzen, in denen Projekte vorbereitet werden, intensivieren die Zusammenarbeit. Dies ist eine Antwort auf die Änderung des Schulgesetzes, die die Entwicklung der Sonderschulen zu sonderpädagogischen Bildungs- und Bera-



tungszentren und die Öffnung der Sonderschulen für nicht-behinderte Schülerinnen und Schüler zum Ziel hat. Von der Schmiechtalschule nehmen sechs Schülerinnen und Schüler an der Kooperation teil.

Schmiechtalkindergarten Ehingen

■ Auslagerung der Sprach- gruppe und Einrichtung einer Außengruppe

Die Gruppe für Sprachbehinderte, die bisher am Schmiechtalkindergarten geführt und zuletzt nur noch von einem Kind besucht wurde, ist seit Beginn des Schuljahres 2014/15 dem Astrid-Lindgren-Kindergarten Ulm zugeordnet. Um ein Angebot für Kinder im Raum Ehingen aufrecht erhalten zu können, hat der Astrid-Lind-

gren-Kindergarten Ulm am Kindergarten St. Franziskus in Ehingen eine Außenstelle für sprachbehinderte Kinder eingerichtet, die bereits im ersten Jahr von fünf Kindern besucht wird. Die laufenden Kosten dieser Außenstelle übernehmen die Stadt Ulm und der Alb-Donau-Kreis auf Basis der gemeinsamen Trägerschaft.

Wegen der weiterhin hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen am Schmiechtalkindergarten hat das Staatliche Schulamt zugestimmt, dass dieser auch zukünftig in fünf Gruppen geführt wird.